

i love the guitar

Heaths Geschichte

Von NatsUruha

Kapitel 22: 2003

Kap. 20 2003

Ich sah verwundert drein, als ich auf dem Sofa erwachte und Yuune erblickte. Schnell bemerkte ich auch, dass mein Kopf auf seinen Beinen ruhte. Meine Wangen begannen zu glühen.

„Na, wieder da?“ liebevoll erklang die Stimme des Gitarristen.

„Ich denke schon... ich hab vielleicht wirres Zeug geträumt.“ Murmelte ich während ich mir über die Augen rieb.

„Magst du mir davon erzählen?“ ich setzte mich auf. Ich wollte nicht auf seinem Schoß liegen, während ich dies erzählte.

„Ich versuch es zusammen zu puzzeln, irgendwie. Auf jeden Fall war es ziemlich verwirrend.“ Sprach ich während ich mich in eine Decke wickelte.

Warum konnte ich mich nicht erinnern, wann Yuune zu mir gekommen ist? An das Letzte woran ich mich erinnern konnte war, dass ich in einer Bar war. Allein.

„Nun... es fing damit an das ich Jun geküsst hab.“ Ich verzog mein Gesicht. Mir war es ein Rätsel warum ich das im Traum getan hatte.

„Das nächste woran ich mich erinnere war.... Das Jun hier auftauchte... und mir erzählte das ihr... also du und er... erst Streit und dann Sex hattet. Er sah sehr mitgenommen aus. Aus irgendeinem Grund bin ich dann auf ihn losgegangen. Schlussendlich habe ich ihn dann rausgeworfen.“ Ich fuhr mir durchs Haar und sprach weiter.

„Pata tauchte dann auf... und kurz darauf du und Jun. Pata meinte dann wie aus dem nichts dass wir beide doch blöd seien.“ Yuune sah mich an aber ich konnte seinen Blick nicht deuten.

„Echt? Das hat er gesagt? Warum waren wir beide Blöd?“ fragt er mich. Ich nickte.

„Wir würden aneinander vorbei rennen, uns gegenseitig verletzen...“ ich runzelte nachdenklich die Stirn. Sollte ich dies wirklich sagen? Ich fixierte einen unbestimmten Punkt auf dem Boden, als ich weiter sprach. Konnte ich ihn dabei nicht ansehen.

„... Obwohl wir uns liebten. Dann bin ich aufgewacht.“ Ich sah Yuune noch immer nicht an.

Ich liebte Yuune. Ja sehr sogar. Mehr als für mich gut war. Aber Yuune? Was fühlte er für mich? Schweigen. Keiner von uns beiden sagte etwas.

„Ein... sehr verrückter Traum muss ich sagen.“ meinte Yuune mit einem Schmunzeln. Was ich nicht sah war seine Traurigkeit und seinen verletzten Blick. Ich zuckte zusammen, als es an der Tür klingelte.

„Ich mach auf, okay?“ bot Yuune mir an. Ich blinzelte, nickte aber dann. Yuune stand auf, nicht ohne mir leicht durch mein Haar zu streichen und ging in den Flur. Es dauerte nicht lange, da kam er auch schon wieder zurück. Pata folgte ihm.

„Na, wie geht es dir?“ fragt Pata mich.

„Gut.“ Murmelte ich. Tomoaki sah zu Yuune. Irgendwie sah Pata böse aus.

„Hast du es ihm nun endlich gesagt? Oder nicht. Ich tendiere mal zu nein.“ Verwirrt schaue ich hin und her. Wovon sprach Pata denn jetzt?

Was sollte Yuune mir sagen? Ich versteh es nicht. Warum klang Patas Stimme so wütend?

„Man Yuune! Warum bekommst du nicht endlich die Klappe auf? Verdammt noch mal... willst du so weiter machen?“ Ich zuckte unter der plötzlich lauten Stimme des Älteren zusammen. Yuune sah selbst sehr überrascht aus.

„Ich hatte noch nicht die Möglichkeit.“ Antwortete Yuune leise.

„Schwachsinn, Yuune! Was ist so schwer daran diese drei verdamnten Worte auszusprechen?“ Mir dämmerte langsam was Pata meinte. War dies alles gar kein Traum gewesen? Yuune sagte etwas zu dem anderen Gitarristen was ich nicht verstand. Sprach er doch zu leise.

„Das ist kein Grund Yuune... du hättest ihm sagen müssen, dass es kein Traum gewesen ist. Das dies alles wirklich passiert war! Aber nein! Du hast die Klappe nicht aufbekommen! Man, Yuune, es wäre sowieso raus gekommen!“

Es war kein Traum gewesen. Es ist alles wirklich passiert. Yuune wusste das ich ihn liebe. Er wusste es. Er liebt mich. Mein Herz drohte aus meiner Brust zu springen. Er liebt mich und ich liebe ihn aber ich konnte ihn nicht an mich ranlassen. Zu groß war meine Angst ihn zu verlieren. Wenn ich noch einmal jemanden verliere den ich Liebe... das würde mich umbringen.

„Wir können nicht zusammen sein.“ Sprach ich, brachte Yuunes und Tomoakis Diskussion zum Schweigen.

„Was?“ deutlich war den beiden die Verwirrung ins Gesicht geschrieben.

„Warum nicht?“ wisperte Yuune.

„Ich kann nicht... Meine Angst... ist im Weg. Sie ist zu groß. Ich habe zwei Mal jemanden geliebt und verloren... ein drittes Mal überstehe ich nicht.“ Fragend wurde ich angesehen. Tränen ließen meine Sicht langsam verschwimmen. In meinem Hals bildete sich ein Kloß, der mir das Atmen schwer machte. So hatte ich das Gefühl.

„Ich habe Shou geliebt und er ist gestorben.... Ich habe Hide geliebt, er ist ebenfalls gestorben... Yuune... ich...“ meine Stimme brach nun endgültig und die Tränen rannen meine Wange hinab.

Pata gab Yuune einen kleinen Schups, sodass dieser leicht in meine Richtung stolperte. Vorsichtig nahm Yuune mein Gesicht in seine Hände, wischte mit seinen Daumen meine Tränen weg.

„Ich.. liebe dich Yuune... aber ich habe solch verdammt große Angst dich ebenfalls zu verlieren.“ Ich wollte noch so viel mehr sagen aber ich brachte keine weiteren Worte zu Stande. Yuune zog mich sanft an sich. Strich mir durchs Haar.

„Schhhh, ich bin da. Ich werde dich nicht allein lassen. Ich verspreche es, Hiroshi.. Ich

bin da.“ Beruhigend sprach er auf mich ein, hielt mich fest. Ich klammerte mich an Yuune, atmete seinen Duft ein. Meine Tränen wollten nicht aufhören zu fließen.

Ich bekam nicht mit wie Pata sich leise aus meiner Wohnung schlich, wollte er uns nicht stören. Es dauerte eine Weile ehe ich mich beruhigt hatte. Noch immer hielt Yuune mich in seinen Armen, gab mir den Halt den ich brauchte. Ich löste mich etwas von ihm, sah ihn an. Mein Blick ruhte auf seinen Lippen. Ich wollte seine Lippen endlich auf mein Spüren. Yuune schenkte mir ein Lächeln, was mich jedes Mal aufs Neue verzauberte. Langsam näherte ich mich seinem. Nur noch wenige Millimeter fehlten. Sanft berührten sich unsere Lippen. Vergessen waren die Verzweiflung, meine Ängste. Vergessen war alles was in den letzten Tagen geschehen war.

„Ich liebe dich Hiroshi.“ wisperte Yuune mir die Worte entgegen die ich schon so lange hören wollte. Diese Worte machten mich glücklicher als ich es je zu vor war.

**

So das War das letzte Kap..... O_O

Es kommt noch ein Epilog und ein OS (der noch ein paar fragen klärt... vl hab ihr ja welche ^^) dann is aber wirklich Schluss mit ILTG ~

bye